



DR. H. W. HÖRL  
PLASTISCHE CHIRURGIE

Tel.: 089 / 12391777  
www.drhoerl.de

# Zornesfalten - Glabellafalten -

Längsfalten der Nasenwurzel - sog. Zornesfalten - sind durch eine Überaktivität von 2 kleinen Muskeln der Stirn bedingt. Die Haut wird immer wieder an dieser Stelle gefaltet, sie wird dünner und es entsteht eine mehr oder weniger ausgeprägte Falte oder häufiger auch zwei oder gar drei.

Zur Korrektur dieser Längsfalten über der Nasenwurzel stehen unterschiedliche Methoden zur Verfügung.

Zum einen sind dies Unterspritzungsmaterialien wie Hyaluronsäuren, sowie eine Eigenfettgewebetransplantation. Zum anderen besteht heute auch die Anwendung von Botulinum Toxin A. Bis auf das letztgenannte, welches die für die Zornesfalten verantwortlichen Muskeln vorübergehend stilllegt, schalten alle anderen Maßnahmen, die für die Falten verantwortlichen Muskelbewegungen nicht aus, sondern unterfüttern die entstandenen Falten in der Haut.

Über die Techniken der Unterspritzungen und Eigenfetttransplantation bei Zornesfalten können Sie in den Informationsbroschüren „Faltenbehandlung im Gesichtsbereich“ und „Lipostructure“ nachlesen. Über die Behandlung mit Botox A informiert Sie die Infobroschüre „Botulinum Toxin A“.

Eine weitere Alternative um Zornesfalten zu korrigieren, ist ein operativer Eingriff.

Die beiden nachfolgend beschriebenen Operationsmethoden beheben durch eine Durchtrennung und teilweise Entfernung der beiden verantwortlichen kleinen Muskeln die Ursache für die Zornesfalten.

## **Technik 1**

Über einen Schnitt an beiden Oberlidern - ebenso wie bei einer Oberlidplastik - werden die beiden kleinen Muskeln an der Stirn aufgesucht und zum Teil entfernt.

Der Eingriff kann ambulant in einer örtlichen Betäubung durchgeführt werden. Bei dieser Operation kann auch gleichzeitig eine Oberlidstraffung ausgeführt werden. Sie haben als Verband nur kleine Pflasterstreifen. Die Hautfäden werden bereits zwischen dem 4. und 6. Tag entfernt.

Sie müssen mit Schwellung und Blauverfärbung der gesamten Lidregion für ca. 8 Tage rechnen. Eine vorübergehende Minderung des Gefühles in der Mitte der Stirnhaut ist typisch, normalisiert sich aber in der aller Regel nach etwa 8 Wochen.

## **Technik 2**

Hierbei werden über 3 - 5 kleine Schnitte im Bereich der behaarten Kopfhaut, unter Verwendung eines Endoskops (bekannt von Bauch- und Magenspiegelungen), in sog. Schlüssellochtechnik, die beiden Muskeln teilweise entfernt.

Bei dieser Operationsmethode ist in vielen Fällen die Beseitigung der Zornesfalten nur ein Operationsschritt, da gleichzeitig ein Stirnlifting mit dem Anheben der Augenbrauen durchgeführt wird.

Dadurch wird auch ein unausgeschlafener, düsterer Ausdruck verändert.

Nach der Operation wird für einige Tage ein Kopfverband angelegt. Die Entfernung der Fäden wird um den 8. Tag vorgenommen.

Solch ein Eingriff sollte in Vollnarkose - in aller Regel aber ambulant oder kurzstationär - ausgeführt werden.

## **Bitte beachten Sie:**

Beide Methoden können hier nur schlagwortartig angesprochen werden und bedürfen eines detaillierten Aufklärungs- und Beratungsgespräches.

Dieses Informationsmaterial kann ein sorgfältiges Beratungsgespräch und eine patientenbezogene Untersuchung nicht ersetzen.

Über spezielle und individuelle Risiken, Einschränkungen und Möglichkeiten muß der Operateur gezielt aufklären.

Jeder Patient sollte Risiken und Einschränkungen des Ergebnisses bei diesen Operationen verstanden haben.